



Treffen, klönen, genießen – mitten in der Stadt

„Marthas Tisch“ lädt zum offenen Frühstück ein

WITTENBERGE. Es soll vor allem um eines gehen: Gemeinschaft. Sie ist zu finden, wenn am Samstag, dem 6. Juni, lange Frühstückstafeln auf der Wittenberger Bahnstraße stehen, Kinder basteln, Menschen Kaffee aus „Blümchentassen“ trinken und Nachbarn ins Gespräch kommen. Hinter der Aktion „Wittenberge frühstückt gemeinsam“ steht der Begegnungsort „Marthas Tisch“, der Leben in die Innenstadt bringen will – offen, mitten im Alltag. Von 9.30 bis 12 Uhr laden das Team von „Marthas Tisch“, die Pflegekordinatorin der Stadt

und die Evangelische Kirchengemeinde alle Wittenberger ein, an den gedeckten Tischen zwischen Rathausstraße und Auguststraße Platz zu nehmen. Teller, Besteck und möglichst eine „Blümchentasse“ sollen die Gäste mitbringen. „Die Blümchentassen schlagen wir vor, weil wir Wittenberge im Hinblick auf die Landesgartenschau im nächsten Jahr schon ein bisschen aufblühen lassen wollen“, sagt Annette Flade, Mitinitiatorin von „Marthas Tisch“ und ehrenamtliche Mitarbeiterin. Dass an diesem Vormittag niemand hungrig bleiben muss, da

für sorgen Unterstützer aus der Stadt. Brot und Brötchen, Aufstriche, Obst und weitere Frühstückszutaten werden unter anderem von Rewe, Edeka, dem Regionalladen, Bäckereien und dem Weltladen gespendet. „Ich finde, es ist etwas Besonderes, dass diese Geschäfte so selbstverständlich bereit waren, unsere Aktion zu unterstützen“, so Annette Flade. Wer möchte, kann Marmelade, Honig, Kuchen oder etwas aus dem eigenen Garten mitbringen. Auch alte Fotos oder Ansichtskarten der Bahnstraße sind willkommen. Denn das Frühstück soll

Ein Lebenslauf im Begegnungsort erinnert an die Namensgeberin Martha Krüger.



nicht nur satt machen, sondern Gespräche anstoßen – über Erinnerungen, die Stadt und das Zusammenleben. Die Idee passt zu dem, wofür „Marthas Tisch“ steht. Der offene Treffpunkt in der Bahnstraße wurde Anfang 2025 von der Kirchengemeinde mit Ehrenamtlichen ins Leben gerufen.

Das Initiatorinnen-Team für Marthas Tisch: Mareike Sabl, Nadiia Korol, Martina Fähling, Tina Vogel und Annette Flade (v.l.n.r.). Fotos: S. Atzenroth, Martin Ferch

In den Räumen einer ehemaligen Bäckerei entstand ein konsumfreier Begegnungsort: Menschen können kommen, Kaffee oder Tee trinken und miteinander reden.

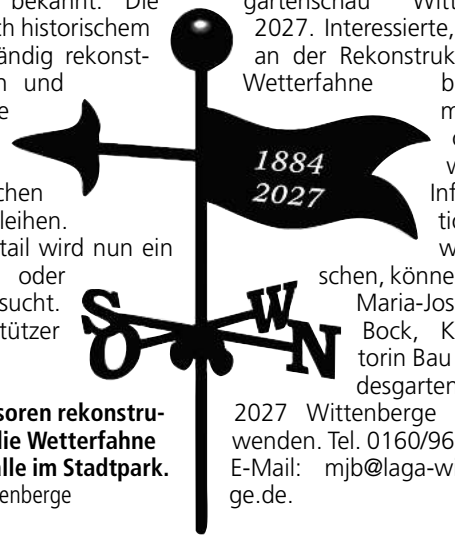
„Man muss bei uns nichts bestellen“, betont Annette Flade. Ältere Menschen haben dem Team erzählt, wie belastend Einsamkeit am Wochenende sein kann. Deshalb ist „Marthas Tisch“ auch samstags und sonntags geöffnet. Mittlerweile ist aus dem Treffpunkt weit mehr geworden: Spieleabende, Gesprächsgruppen, Deutschkurse, Kreativangebote, Filmvorführungen oder Mittagstische gehören zum Alltag in den Räumen.

Die Bahnstraße als Ort spielt eine wichtige Rolle. Annette Flade erinnert sich gut an die Zeit, als dort „viele, viele Geschäfte“ und Menschen unterwegs waren.

„Marthas Tisch“ soll wieder Anreize schaffen, damit Menschen in die Innenstadt kommen. Beim Frühstück soll daher nicht der Eventcharakter im Fokus stehen, sondern die Begegnung. Mitmachaktionen für Kinder und eine Foto-Ecke sind geplant, vielleicht Live-Musik – entscheidend sei aber etwas anderes, so Annette Flade: „...dass Menschen gemeinsam am Tisch sitzen, sich kennenlernen und miteinander reden.“ Auch Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) hat sich angekündigt. *Stephanie Drees*

Spender für Wetterfahne gesucht

WITTENBERGE. An der alten Trinkhalle im Wittenberger Stadtpark laufen derzeit Bauarbeiten. „Ein besonderes i-Tüpfelchen fehlt jedoch noch: die alte Wetterfahne“, gibt die Stadt Wittenberge bekannt. Die Fahne soll nach historischem Vorbild vollständig rekonstruiert werden und dem Gebäude damit wieder seinen charakteristischen Abschluss verleihen. Für dieses Detail wird nun ein Sponsor oder Spender gesucht. Die Unterstützer



sollen in Form einer Edelstahlplakette am Gebäude gewürdigt werden. Die Sanierung der Trinkhalle steht im Zusammenhang mit den umfangreichen Vorbereitungen auf die Landesgartenschau Wittenberge 2027. Interessierte, die sich an der Rekonstruktion der Wetterfahne beteiligen möchten oder weitere Informationen wünschen, können sich an Maria-Josephine Bock, Koordinatorin Bau der Landesgartenschau Wittenberge gGmbH, wenden. Tel. 0160/96876772, E-Mail: mjb@laga-wittenberge.de. *WS*

Soll mit Sponsoren rekonstruiert werden: die Wetterfahne an der Trinkhalle im Stadtpark. Foto: Stadt Wittenberge

Ellis ALLTAGSSERVICE
Alltagshilfe für Wittenberge und Umland

Ab Pflegegrad 1 jeden Monat 131,00 Euro von der Pflegekasse für Hilfe im Alltag abrufen.
Alle Leistungen auf für Selbstzahler.

Hilfe im Alltag, im Haushalt, im Garten u.v.m.
Eileen Müller - Tivolistraße 22 - Wittenberge

0174 20 79 542

Medizin

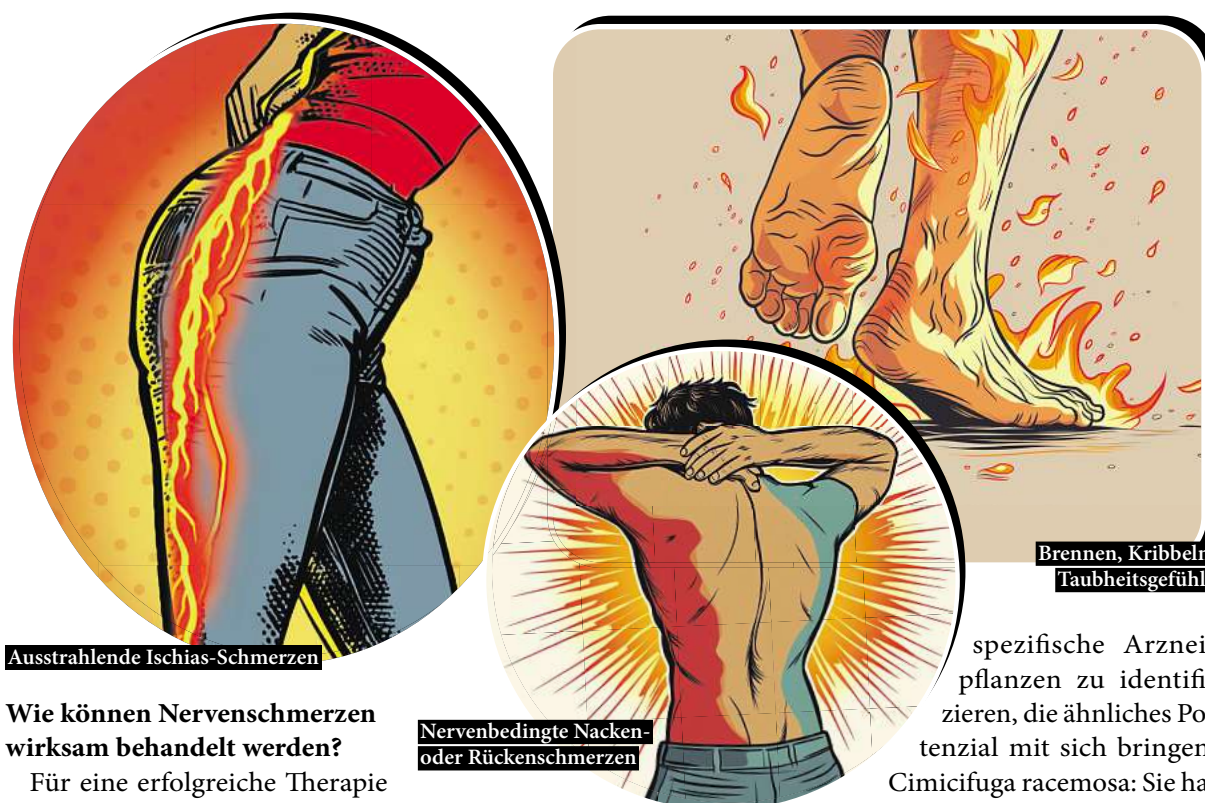
ANZEIGE

Aus der Forschung:

Mit Multi-Target-Komplex Nervenschmerzen in den Griff bekommen

Erstaunliche Erkenntnis aus der Wissenschaft: Ein spezieller Multi-Target-Komplex aus fünf historischen Heilpflanzen hat den „Siegessäug“ in die Neurologie angetreten. Unsere Experten haben sich die spezielle Wirkstoff-Kombination genauer angeschaut und erklären, warum sie zahlreichen Menschen mit Nervenschmerzen Hoffnung verspricht.

„Ich hatte Tag und Nacht Beschwerden in beiden Füßen, Brennen und Taubheitsgefühle“, beschreibt eine Schmerzgeplagte ihren Kummer. Ein anderer Betroffener erzählt, er habe mysteriöse „Schmerzen am ganzen Körper“. Wieder andere klagen über Schmerzen in Rücken oder Nacken, die sogar nachts zum Problem werden: „Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Sehr weit verbreitet ist zudem die Reizung des Ischias. Auch wenn es so scheint, als würden die Betroffenen unter völlig verschiedenen Beschwerdebildern leiden, so steckt doch meist derselbe Auslöser dahinter: geschädigte oder gereizte Nerven! Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen.



Ausstrahlende Ischias-Schmerzen

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle

Nervenbedingte Nacken- oder Rückenschmerzen

Wie können Nervenschmerzen wirksam behandelt werden?

Für eine erfolgreiche Therapie ist es besonders wichtig, direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Wissenschaftler suchten deshalb nach einer Kombination spezieller Wirkstoffe, die an mehreren Stellen im Körper mehrere Symptome gleichzeitig bekämpfen (sogenannter Multi-Target-Komplex). Besonders beeindruckte die Experten der natürliche Arzneistoff Gelsemium sempervirens. Er hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen

Nervensystem und kommt laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen in fast allen Teilen des Körpers zum Einsatz.

Wie die moderne Wissenschaft zahlreichen Schmerzpatienten helfen kann

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere

spezifische Arzneipflanzen zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. *Cimicifuga racemosa*: Sie hat sich laut Arzneimittelbild bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen bewährt. Dabei entfaltet sie ihre Wirkung gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten. *Iris versicolor* wirkt bei ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß. *Cyclamen purpurascens* hat sich wiederum bei Schwere in den Füßen bewährt. Bei ausstrahlenden

Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann laut Arzneimittelbild *Spigelia anthelmia* Abhilfe verschaffen.

„Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen“

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Dieses Mittel ist für mich die Wucht! Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen.“

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)

www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil.



Restaxil